

## Course: Meliorationswesen

General information	
<b>Course Name</b>	Meliorationswesen Soil Amelioration
<b>Course code</b>	LV 16
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Herms, Ulrich ( <a href="mailto:ulrich.herms@haw-kiel.de">ulrich.herms@haw-kiel.de</a> )
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome	
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>	
<p>Die Studierenden lernen, Meliorationsbedarf zu erkennen und wissen um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* die üblichen Meliorationsverfahren und deren Rahmenbedingungen sowie Vor- und Nachteile, z.B.</li> <li>- Bodenbearbeitung und ihre Folgen</li> <li>- Entwässerung und Bewässerung</li> <li>- Gefügeverbesserung</li> <li>- Nutzung von belasteten Böden und Sonderstandorten</li> <li>- Verfahren der Rekultivierung und Bodensanierung;</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>* die Wirkungsmechanismen und Folgen dieser Maßnahmen;</li> <li>* die dadurch bedingten Veränderungen in/von Böden</li> </ul> <p>und können sich in die Sachgebiete selbstständig weiter einarbeiten. Auch die zur optimierten Bodennutzung gehörenden Planungsgrundlagen (Bodenkarten usw.) werden behandelt. Die wesentlichen Verfahren der Bodenmelioration werden vorgestellt und hinsichtlich Aufwand und Ertrag sowie bleibender Boden- und Umweltveränderungen diskutiert.</p>	
Boden ist ein wesentliches Produktionsmittel der Landwirtschaft, das - unter Wahrung einer intakten Umwelt - möglichst effizient genutzt werden muss. Nutzbarkeit und Ertragsleistung von Böden lassen sich durch verschiedene Meliorationsverfahren stark verbessern. Dabei werden auch Umweltbedingungen und damit ökologische Rahmenbedingungen verändert.	
<p>Die Studierenden können Nutzungsprobleme von Böden erkennen und beschreiben. Sie werden so zu Gesprächspartnern für Anbieter von Meliorationsleistungen und für ausgewiesene Experten auf diesen Gebieten und können Maßnahmen mit ihnen abstimmen. Die Studierenden wissen aber auch um die Umweltveränderungen, die sich aus Meliorationsmaßnahmen ergeben. Sie können diese einschätzen und mit anderen Umweltbelangen abwägen. Sie sind also auch in der Lage, diese Aspekte mit Interessenvertretern oder Experten zu diskutieren.</p>	

Content information	
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenbearbeitung und ihre Folgen</li> <li>- Entwässerung und Bewässerung</li> <li>- Gefügeverbesserung</li> <li>- Nutzung von belasteten Böden und Sonderstandorten</li> <li>- Verfahren der Rekultivierung und Bodensanierung;</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Wirkungsmechanismen und Folgen dieser Maßnahmen;</li> <li>- die dadurch bedingten Veränderungen in/von Böden und in ihren Umfeld</li> </ul>

<b>Literature</b>	<p>Scripten zu den wesentlichen Teilbereichen;</p> <p>Baumann, H., U. Schendel und G. Mann, 1974: Wasserwirtschaft in Stichworten - Wasserhaushalt und seine Regelung; Hirt-Verlag Kiel</p> <p>DIN 1185 (1973): Regelung des Bodenwasserhaushaltes durch Rohrdränung, Rohrlose Dränung und Unterbodenmelioration; Beuth Verlag, Berlin</p> <p>Eggelsmann, R., 1981: Dränanleitung für Landbau, Ingenierbau und Landschaftsbau; Verlag Paul Parey, Hamburg</p> <p>*</p> <p>Lecher, K., H.-P. Lühr und U.C.E. Zanke (Hrsg.), 2001: Taschenbuch der Wasserwirtschaft, 8. Aufl.; Parey, Berlin</p> <p>Muth, W., 1991: Wasserbau, Landwirtschaftlicher Wasserbau, Bodenkultur; Werner-Verlag, Düsseldorf</p> <p>*</p> <p>Skaggs, R.W. und J. van Schilfgaarde (1999): Agricultural Drainage; Agronomy 38, American Society of Agronomy, Madison/Wisconsin, USA</p>
-------------------	---

### Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Lehrvortrag	2

### Examinations

<b>LV 16 - Mündliche Prüfung</b>	<p>Method of Examination: Mündliche Prüfung</p> <p>Duration: 20 Minutes</p> <p>Weighting: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes</p> <p>Graded: Yes</p>
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No

### Miscellaneous

<b>Miscellaneous</b>	<p>Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.</p>
----------------------	---